

DIE NATURWISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN VON
ARNOLD BERLINER

UNTER BESONDERER MITWIRKUNG VON HANS SPEMANN IN FREIBURG I. BR.

ORGAN DER GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE
UND
ORGAN DER KAISER WILHELM-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN
VERLAG VON JULIUS SPRINGER IN BERLIN W 9

HEFT 10 (SEITE 225—248)

11. MÄRZ 1927

FÜNFZEHNTER JAHRGANG

Prandtl -
Courant

DEM ANDENKEN
AN
CARL RUNGE



C. Runge

Inhalt:

	Seite
CARL RUNGE †. Von L. PRANDTL, Göttingen	227
CARL RUNGE als Mathematiker. Von R. COURANT, Göttingen	229
CARL RUNGE als Spektroskopiker. Von F. PASCHEN, Berlin-Charlottenburg	231
Über die Aufstellung eines großen ROWLANDSchen Konkavgitters nach der Methode von RUNGE und PASCHEN. Von H. GIESELER, Berlin-Charlottenburg, und W. GROTT- RIAN, Berlin-Potsdam	233
Über eine Rotverschiebung der Resonanzfluoreszenz durch vielfach wiederholte Streuung. Von J. FRANCK, Göttingen.	236
Quantenmechanik und Statistik. Von M. BORN, Göttingen	238
Die Gestalt der kugelförmigen Sternhaufen. Von H. KIENLE, Göttingen.	243

* * *

Am 30. August vorigen Jahres feierte CARL RUNGE seinen siebenzigsten Geburtstag. Die für diesen Tag beabsichtigte Herausgabe einer ihm gewidmeten Sammlung von Arbeiten seiner Freunde und Fachgenossen hat sich durch äußere Umstände verzögert. Am 3. Januar dieses Jahres hat ein jäher Tod den großen Gelehrten mitten aus seiner Arbeit abgerufen. Da die Aufsätze ein lebendiges Bild von der Größe und Mannigfaltigkeit der Arbeitsgebiete RUNGES geben, läßt der Herausgeber sie in der ursprünglich geplanten Form erscheinen.
